

Kamikaze Kaito Jeanne

Von Xina

Kapitel 7: Das Geheimnis von Kaito Ace

7.Kapitel: Das Geheimnis von Kaito Ace

Unglaublich starrte Marron ihr Zimmer an. Es war vollkommen verwüstet. Ihr geliebtes Bett war in tausend Teile zerfetzt, die Vorhänge zerrissen und die Fenster zerschlagen. Alles wurde vernichtet. Marrons Herz pochte. Ihre Atemzüge wurden immer schneller.

>>Wer war das.. wieso<<, Marron wäre in diesem Moment beinahe umgefallen, vor lauter Wut, doch dann sah sie einen Zettel, der mitten in diesem Durcheinander lag. Sie ging hin und hob es auf. Ihre Hände wurden kalt, als sie die Botschaft las. Ihr Herz schlug rasend. Sie zitterte am ganzen Leib. Es war eine Warnung von Kaito Ace.

..An Kaito Jeanne..:

Ich werde das Leben deiner Geliebten stehlen,
wenn du nicht um Mitternacht zum Stadtplatz
kommst.

Kaito A.C.E

Immer wieder las Marron die Warnung durch. >>Das Leben meiner Geliebten?<< Mit einem Schlag wurde es ihr klar. >>Er will meine Freunde umbringen. Nein, auch noch meine Eltern.....<<. Marron brach innerlich zusammen. Tränen rannen ihr hinunter und fielen auf den Boden. Ihr Gesicht war glühend heiß. Ihr Herz schien nicht mehr zu schlagen. Eine Weile lang hockte Marron da und tat nichts. Sie konnte nicht denken. Nichts. >>Marron!<< Marron sah Chiaki vor ihr. Er lächelte so warmherzig. Marron wurde es richtig warm ums Herz. Sie konnte nicht zulassen, dass Chiaki sein Leben verliert.

>>Nein. Das kann ich nicht zulassen. Ich werde meine Geliebten retten!!<<. Marron fasste wieder Mut. Verkrampft holte sie ihren Rosenkranz und betrachtete es.

>>Ob ich mich verwandeln kann?<<. Dieser Gedanke brachte sie wieder ins Schwanken.

Um Viertel vor Mitternacht stand Marron auf dem Dach der Momokuri Kirche. Entschlossen hielt sie ihren Rosenkranz und schließlich sprang Marron herab. Plötzlich fing dieser an hellrosa zu leuchten und Marron wurde von unsichtbaren Bändern umschlossen. Ihre Schuluniform veränderte sich zu ihrem Jeanne

Kampfdress. Marrons Haare färbten sich goldend blond und sie rief die Worte: "Stark, bereit, unbesiegt, schön entschlossen, mutig!!". Fertig war die Verwandlung. Schnell flog Jeanne von Dach zu Dach und gelangte dann zum Stadtplatz. Marron war endlich wieder Kaito Jeanne. Bei diesem Gedanken war es ihr wohler.

Der Himmel war klar und viele Sterne leuchteten hell. Jeanne stand mitten auf dem Stadtplatz.

Es herrschte vollkommene Stille. Der Wind wehte leicht und die Abendluft tat gut. Plötzlich läuteten die Kirchenglocken laut. Es war punkt Mitternacht.

Der Himmel, der noch vor kurzem mit hellen Sternen geschmückt war, verdunkelte sich.

Dunkle und düstere Wolken bedeckten ihn. Die Gebäude, die gerade noch friedlich ringsum auf dem Stadtplatz standen, verschwanden. Alles wurde nebelig. Jeanne versuchte etwas zu erkennen. Eine Gestalt tauchte auf.

>>Schön dass du endlich da bist, Kaito Jeanne<<, sagte die Gestalt. Dann ertönte ein grausames Lachen. >>Wo sind meine Freunde?<<, fragte Jeanne fest, ohne auch nur ein bisschen zu zeigen, dass sie Angst hatte. >>Deine Freunde?<<, höhnte die Gestalt. Plötzlich lichtete sich der Nebel und fünf Gestalten konnte man sehen. Sie waren alle gefesselt und alle an Pfählen gebunden. >>Papa, Mama, Miyako, Yamato und.. Chiaki!!<<. Jeanne schlug ihre Hand auf den Mund. Sie konnte es nicht fassen. Nein, Jeanne wollte jetzt nicht weinen. Sie wollte stark sein und ihre Geliebten retten, auch wenn ihr Herz bei diesem Anblick schmerzte.

>>Leide schön, Jeanne! Kommt dir das nicht irgendwie bekannt vor, oder hast du deinen Traum schon wieder vergessen?<< Ohne auf eine Antwort von ihr zu warten, fuhr er fort:

>>Ich weiß doch, wie viel dir deine Geliebten bedeuten. Also hör mir gut zu. Es wird ihnen keinen Schaden zugefügt, wenn du dich für sie opferst.<<

Jeanne starrte die Gestalt ausdruckslos an. Nach langem Zögern sagte sie schließlich:

>>Gut, ich machs. Aber verrate mir zuerst warum und wer du bist<<

Wieder das Lachen.

>>Da es dein letzter Wunsch ist, genehmige ich ihn dir.<<. Mit einem Male verschwand der Nebel und drei Gestalten tauchten auf. Jeanne fiel erschrocken zu Boden.

Vor ihr tauchten Chisuki, Anami und Eiichi auf.

.....

Hm.. wie wird wohl das Ende ausgehen? Jaja, ich verrats ihm nächsten Kapitel^^
Übrigens. mein FF wird bald zu ende sein. seufz.

Danke fürs Lesen^^

Miyuri